

SOLO



KATHARINA ACHT



DU SIEHST DIE LEUCHTENDE STERNSCHNUPPE NUR DANN,
WENN SIE VERGEHT.

Friedrich Hebbel

Räume werden geschaffen um in ihnen zu Leben. Verlassene, aufgegebene Orte umgibt eine schaurig-schöne Atmosphäre die Katharina Acht in ihren Fotografien konserviert. In der Serie „Solo“ fungiert der architektonische Raum als wirkungsvolles Objekt. Der Mensch dient als Maßstab und gibt der Architektur ihre Wirkung. Über der gesamten Szenerie liegt Stille. Die Leere ist einnehmend, die Welt außerhalb verblasst. Die Gegenwart löst sich auf, die Vergangenheit wird real, die Zukunft rückt in weite Ferne.

Katharina Acht begibt sich in ein menschenleeres Hotel. Die Kulisse ist das Arlberg Hospiz Hotel in St. Christoph in Tirol. Das abgelegene Luxushotel steht in der Zwischensaison leer. Die Vorhänge sind zugezogen, Glühbirnen sind herausgedreht, Teppiche sind eingerollt, der Pool ist ausgelassen. Eine unheimliche Leere legt sich über das Gebäude. Die Zeit scheint still zu stehen.

SOLO.HOSPIZ

Foto-Abzug gerahmt

2015

18 Bilder, Größe variabel

Auflage: 3 + 1 E.A.







SOLO.HOSPIZ 3









MAN MUSS SICH BEEILEN, WENN MAN ETWAS SEHEN WILL, ALLES VERSCHWINDET...

Paul Cézanne

Verlassene Orte lassen Geschichten entstehen. Spuren aus einer verflissenen Zeit werden zu Denkmälern der Vergänglichkeit. Alles wird irgendwann der Vergangenheit angehören. Manches verschwindet, anderes wandelt sich und wird zu etwas Neuem. Die vorgefundenen Räume wirken trostlos und einladend zugleich. Katharina Acht ergreift die Möglichkeit und betritt die Szenerie.

Das einst glanzvolle Hotel Vyšehrad, auch bekannt als Vyšák, im tschechischen Krumau, wandelte sich vom Stolz der Stadt zur Ruine und wurde mittlerweile zu einem entfremdeten und abgestoßenen Ort. Das Hotel steht seit Jahrzehnten leer. Fotografisch konserviert Katharina Acht die zerstörten Räume, die Rezeption, den Speisesaal, die Gästezimmer und den Keller. Die Zeit zersetzt das Gebäude. Das vergangene Leben hat den Ort verlassen und die Leere macht unweigerlich Platz. Etwas Neues wird entstehen.

SOLO.VYSIK

Foto-Abzug gerahmt

2017

28 Bilder, Größe variabel

Auflage: 3 + 1 E.A.















VERGÄNGLICHKEIT IST EINE NATURKONSTANTE.

Reisen und Wanderschaften sind für Katharina Acht bedeutende Quellen ihrer Werke. Dieses Unterwegssein schafft Zugang zu einem unbegrenzten Pool an Eindrücken und Einflüssen. Die Fotokünstlerin nutzt Reisen um die Vielgestaltigkeit der Welt zu erfahren, um verschiedene Orte auf unterschiedliche Art und Weise zu erkunden.

Katharina Acht lässt in den Bildern Geschichten entstehen, in denen sich Orte mit eigenen Assoziationen verbindet. Allein betritt sie die Räume und begibt sich auf die Spurensuche des Vergangenen, bewegt sich auf dem Pfad zwischen Erinnern und Vergessen.

1982 in Gmunden geboren, absolvierte Katharina Acht die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. 2006 diplomierte sie im Zweig Bildende Künste/Experimentelle Gestaltung. Seither ist sie als Künstlerin im In- und Ausland mit Ausstellungen vertreten und Mitglied mehrerer Kunstvereine.

KATHARINA ACHT
art@katharinaacht.at
www.katharinaacht.at

www.facebook.com/katharina.acht
www.instagram.com/katharinaacht



SOLO.HOSPIZ // Foto-Abzug gerahmt

SOLO.VYSIK // Foto-Tapete



KATHARINA ACHT
www.katharinaacht.at